

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2014 zur Verfügung

A) Direkte finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme

Ergebnishaushalt	Erträge	Von: 01.01.2014 bis 31.12.2014 Betrag: 86.000,- € Produktnr.: 5110001 Kto./Inv.-Nr. 3141000
	Aufwendungen	Von: 01.01.2014 bis 31.12.2014 Betrag: 90.000,- € Produktnr.: 5110001 Kto./Inv.-Nr. 4318100
Finanzhaushalt	Erträge	Von: 01.01.2014 bis 31.12.2014 Betrag: 54.000,- € Produktnr.: 5110001 Kto./Inv.-Nr. 2111210
	Aufwendungen	Von: 01.01.2014 bis 31.12.2014 Betrag: 54.000,- € Produktnr.: 5110001 Kto./Inv.-Nr. 2111210
Gesamtausgaben:		144.000,- €
Eigenanteil Stadt:		4.000,- €

B) Entstehende Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme

Erg.-HH Erträge	von 01.01.2014 bis 31.12.2039 Jahresbetrag 2.160,-
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)	von 01.01.2014 bis 31.12.2039 Jahresbetrag 2.160,-

E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen in Höhe von 144.000,- € für das Jahr 2014 beim Produkt: 5110001 unter der Kto. / Inv.-Nr. 4318100 zur Verfügung.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 51.840,- € in der Planung für 2015-2039 beim Produkt: 5110001 unter der Kto./Inv.-Nr. 4318100 zur Verfügung.

Begründung:

Der Stadt Emden stehen jährlich entsprechend der Regelungen des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) Regionalisierungsmittel zu; in diesem Jahr ca. 140.000,00 €. Diese Mittel sind zweckgebunden für die Förderung des ÖPNV einzusetzen; die Verwendungsmöglichkeit regelt § 7 (7) NNVG¹. Die korrekte Verwendung der Regionalisierungsmittel ist dem Land Niedersachsen, vertreten durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen GmbH (LNVG), nachzuweisen.

Die Verwaltung hat mit dem als Anlage beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplans 2014 einen Vorschlag für die Verwendung der zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel erarbeitet. Dabei wurde der von der EMTG als Betreiber der Mobilitätszentrale angemeldete Zuschussmehrbedarf berücksichtigt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Förderung des ÖPNV trägt zur nachhaltigen Entwicklung Emdens und der Verbesserung der Lebensbedingungen in Emden bei, so dass so mittelbar positive Wirkungen auf den demografischen Prozess entstehen.

Anlagen:

- Entwurf Wirtschaftsplan Regionalisierungsmittel 2014

¹ 1. für Investitionen in die Verbesserung des ÖPNV einschließlich des Neu- und Ausbaus von Bushaltestellen; 2. zur Förderung der Zusammenarbeit der Aufgabenträger; 3. zur Förderung von Tarif- und Verkehrsgemeinschaften sowie Verkehrsverbänden einschließlich des Ausgleichs verbundbedingter Mehrkosten; 4. zur Abdeckung von Betriebskostendefiziten im ÖPNV, soweit der Aufgabenträger ergänzende Betriebsleistungen vertraglich vereinbart oder auferlegt hat; 5. zur Förderung der Vermarktung und zur Verbesserung der Fahrgastinformation; 6. zur Durchführung von Verkehrserhebungen.